

Bereichsprogramm 2025-2029

Schuleinheit: Tschierschen und Praden

Das wollen wir erreichen		Planung			
		25/26	26/27	27/28	28/29
1	Pädagogische Haltung: Die Stadtschule lebt eine gemeinsame pädagogische Haltung im Sinne der neuen Autorität.				
1.1	Ziele folgen zu einem späteren Zeitpunkt				
2	Partizipation: Die Stadtschule Chur stärkt die Schüler- und Schülerinnenpartizipation, indem sie Strukturen schafft, in denen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler gehört werden, um mit ihnen in die Diskussion für Lösungsansätze zu gehen.				
2.1	Einführung und Durchführung vom Klassenrat: Die Schuleinheit Tschierschen und Praden führt wöchentlich in allen Klassen eine Klassenratssitzung durch. Die Sitzungen werden vom Präsidium/Vizepräsidium geleitet und werden vom Aktuar/in protokolliert (durch Klassen gewählte SuS). Die Themen werden durch die LP und SuS in die Traktandenliste eingetragen.				
2.2	Einführung und Durchführung von Schulhausversammlungen: Mindestens viermal jährlich findet eine Schulhausversammlung statt. Diese wird von der SL und von den Klassenpräsidien geleitet.				
3	Qualitätssicherung und -entwicklung: Durch eine offene und positive Fehler- und Feedbackkultur in allen Bereichen der Stadtschule Chur erhalten wir wichtige Hinweise über die bestehende Qualität sowie stetige Verbesserungs- und Entwicklungschancen.				
3.1	Im Rahmen eines Wochenjournals halten die Kinder die Entwicklung des eigenen Wochenziels stufengerecht fest. (siehe auch 4.2) Das Wochenjournal wird ab Herbst 2025 erarbeitet und ab Januar 2026 eingeführt.				
3.2	Ab August 2025 nehmen wir uns an den Teamsitzungen bewusst Zeit für Feedbacks/Austausch zu pädagogischen Themen, aktuellen Veranstaltungen (z.B. Schwimmen, Räbaliechli) und persönlichem Befinden. Durch diesen offenen, regelmässigen und lösungsorientierten Austausch erreichen wir pädagogische Fortschritte und leben eine positive Fehler- und Feedbackkultur.				

3.3	Ab SJ 26/27 erarbeiten wir eine Vorlage damit die Lehrpersonen zweimal im Jahr, zeitgleich mit dem Semester- und Schuljahreszeugnis, ein Feedback bei den Schülerinnen und Schüler einholen können.				
4 Gesundheit und Zufriedenheit: Die Stadtschule schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler in Ergänzung zu ihrem eigenverantwortlichen Handeln nachhaltig zu stärken und gezielt zu fördern.					
4.1	Die Schüler und Schülerinnen reflektieren im Wochenjournal auch über ihre eigene Gesundheit und Zufriedenheit und lernen, was ihnen guttut.				
4.2	Bei herausfordernden Situationen helfen sich die Teammitglieder zeitnah nach dem Motto «Störungen haben Vorrang».				
4.3	Einmal pro Schuljahr wird im Elterntreff ein gesundheitsrelevantes Thema besprochen (Inputvortrag, im SJ2026 Medienkonsum) und zudem ein Austausch/ Feedback zwischen den Lehrpersonen/Schulleitung und den Eltern ermöglicht.				